



Bild: Rotes Bild - (1) © Bernd Kasper / pixelio.de



Ausgabe 3/2019 | Juli 2019 - Oktober 2019 | kostenlos

Magazin der Katholischen
Pfarrgemeinde St. Georg Heiden

GEORG

.....
40. Priesterjubiläum von
Dr. Heinrich Dapper

.....
„Jesuslieder“ und Pyrami-
den im St Georg-Kindergar-
ten-Alltag

.....
Pilgerreise ins Heilige Land
mit Pfarrer Ende

Liebe Leserin, lieber Leser,

unser Thema „Sommer, Sonne, Strand und mehr...“ weckt bei vielen den Gedanken an Urlaub – an Urlaub am Meer.. Da genießt man Sommer, Sonne, Strand und Meer in vollen Zügen. Doch gibt es im Urlaub noch „mehr“? Wie sieht es denn im Urlaub mit Kirche und Religion aus?

Bei der Recherche dazu stießen wir auf den Begriff „Urlauberseelsorge“. Goo-gelt man diesen gibt es jede Menge Treffer: Urlauberseelsorge auf den ostfriesischen Inseln, Urlauberseelsorge: Arbeiten, wo andere sich erholen, Kirche am Strand, A bis Z der Urlauberseelsorge, Kirche am Urlaubsort, usw. ... Die Treffer zeigen: Sommer, Sonne, Strand und Kirche ist so gut wie in jedem Urlaub möglich!

Für Kinder und Jugendliche gibt es kirchliche Ferienlager, in denen religiöse Elemente gelebt werden. So auch in „unserem“ Sauerlandlager, bei dem ein ehrenamtliches Team ein abwechslungsreiches Programm bietet – inklusive Gottesdienst. Ein weiteres ehrenamtliches Team des Bistums Münster ist auf der Ferieninsel Ameland aktiv. Während der Sommerferien kümmert sich das Team um sämtliche Anliegen von rund 70 Ferienlagern. Sie übernehmen vorrangig die Gestaltung der Gottesdienste, welche viele musikalische Elemente enthalten. Das traditionelle Schlusslied ist bekannt: „Beschirmt, beschützt, in deiner Hand, sind wir zusammen, hier auf Ameland.“ Dieses Jahr wird u.a. das Borkener Amelandlager St. Remigius an einem Gottesdienst teilnehmen.

Und woran denken Sie bei Sommer, Sonne, Strand und mehr? Dazu hat der GEORG bei einigen Aktiven unserer Pfarrgemeinde nachgefragt und viele, sommerliche Antworten erhalten. Ob Kirche dabei auch vorkam?

Wer mal „Urlaub“ im heiligen Land machen möchte, der sollte sich mit der Pilgerreise nach Israel mit Pfarrer Ende vom 20. bis 29. März 2020 beschäftigen. Außerdem berichten wir vom „Pilgern unter der Sonne“, wo die Teilnehmer von Trarbach nach Koblenz unterwegs waren.

Auch im Kindergarten St. Georg wird Religion gelebt, nicht nur im Urlaub, sondern im ganz normalen Kindergarten-Alltag. Lesen Sie dazu, was „Jesuslieder“ und der „Bau einer Pyramide“ miteinander zu tun haben.

Und was darf im Sommer in Heiden nicht fehlen? Ein, nein mehrere Besuche im Freibad natürlich! Martin Schubert berichtet von seinem Alltag, um uns Heidenern den Genuss von Sommer, Sonne, Strand und Meer vor Ort zu ermöglichen.

Viel Spaß beim Lesen und jede Menge Sonnenschein wünscht,

Ihr Redaktionsteam

„SOMMER,
SONNE,
STRAND UND
MEHR ...“



Ostereiersuche im Pfarrgarten



Sommer, Sonne, Strand und ... ABKÜHLUNG



Pilgern unter der Sonne an der Mosel

Thema

- 2 Editorial
- 3 Inhalt
- 4 Geistlicher Impuls
- 7 Pilgern unter der Sonne an der Mosel
- 8 GEORG fragt: Sommer, Sonne, Strand und ... ?
- 12 Sommer, Sonne, Strand und ... Feiern
- 13 Sommer, Sonne, Strand und ... Abkühlung
- 16 Sommer, Sonne, Strand und ...Lektüre
- 20 Sommer, Sonne, Strand und ... Haus St. Josef

Gehörtes, Gesehenes, Erlebtes

- 5 Zum 40. Priesterjubiläum von Dr. Heinrich Dapper
- 6 Eintritt in den Ruhestand des Diakons Hermann Sühling
- 12 Heidener Gspeltage 2019
- 15 Pilgerreise ins Heilige Land
- 18 „Jesuslieder“ und „Pyramiden“ im St. Georg-Kindergarten-Alltag
- 22 Reise zur Partnergemeinde Makukuulu Ostern 2019

Und sonst...?

- 14 Neuer Kreuzweg für St. Georg
- 14 Neue APP für St. Georg
- 14 Neues Logo für St. Georg
- 17 Neue Bücherei-Leitung
- 17 Online-Buchausleihe
- 18 Konzert des Trios CONTEMPORANEO
- 24 Gut zu wissen
- 25 Neues Organigramm St. Georg
- 26 Termine & Veranstaltungen
- 28 Gottesdienste & Gebetszeiten
- 30 Für Sie da - wichtige Kontakte
- 31 Personalien
- 32 Impressum

Liebe Leserinnen und Leser vom GEORG!

Sommer, Sonne, Strand und ... mehr

... zusammen heißt das Ferien. Es ist wohl die schönste Zeit des Jahres. Ferien sind aber nicht nur für die Kinder da. Auch für die Erwachsenen sind sie wichtig. Es sind erholsame Tage, Zeit zur Entspannung, Zeit zum Abschalten, sich eine Auszeit vom hektischen Alltag nehmen, unter der Sonne am Strand Entspannung und Ruhe tanken und die Seele baumeln lassen. In den Ferien nimmt man viele Dinge nicht so wichtig, was man sonst wichtig nehmen sollte.

Sonne und Strand gehören zu den Sommerferien. Für mich hat die Ferienzeit noch eine andere Bedeutung. Sie ist auch eine Art von Fest. Das Wort „feriae“ (Ferien) stammt nämlich aus dem Lateinischen und heißt übersetzt „Festtag“. Gerade für die Familien und für die Kinder sollten die Ferientage auch Festtage sein. Sie helfen uns, den Zusammenhalt in den Familien zu stärken und die Beziehungen untereinander aufzubauen und zu stärken. Familienmitglieder nehmen sich Zeit füreinander und die Erwachsenen können den Kindern zeigen, welche Werte ihnen wichtig sind. Wir lernen dabei, wie schön es ist, Familie zu sein. Dabei spielt es keine Rolle, ob es große Reisen sind, kleine Ausflüge in die nähere Umgebung oder auch „nur“ ein leckeres Essen in guter Atmosphäre. Hauptsache, die Familie wird in den Mittelpunkt gestellt.

Wie wichtig solche Zeiten sind, merke ich, wenn ich ältere Menschen besuche. Sie erzählen mir gern, wie sie früher regelmäßig mit ihren Kindern Urlaub gemacht haben. Bis heute haben sie diese Urlaubstage in lebendiger Erinnerung behalten.

Für einige gehört es auch zum Ferienprogramm, mit der gesamten Familie den Gottesdienst zu besuchen. Wer in diesen Tagen den Kontakt zu Gott sucht, der ist nicht nur in die Ferien gefahren, sondern hat die Ferien tatsächlich auch gefeiert.

Sommer, Sonne und Strand ... so stehen die Sommerferien vor uns. Ich wünsche allen, vor allem den Familien, Erholung, Entspannung und unbeschwerter Ferientage. Mögen sie für alle zu wirklichen Festtagen werden.

Ihr,
Pastor Dominic Thythara

Zum 40. Priesterjubiläum von Dr. Heinrich Dapper



Dass ein Lebensweg nicht immer „geradeaus“ laufen muss, sondern auch Kurven und steinige Abschnitte enthält, hat auch Pastor Dapper erfahren.

Geboren ist er 1943 in Ramsdorf, ist dort zur Volksschule gegangen und hat anschließend in Gladbeck die Städtische Handelsschule besucht. Darauf folgte seine Ausbildung bei der Gemeinde Velen-Ramsdorf und dabei hatte er

bereits die Erkenntnis, dass er „mehr vom Leben wollte, als nur verwalten“.

Seine kirchliche Orientierung und sein Bekenntnis zum Glauben waren auch in den 60er Jahren keine Selbstverständlichkeit. Er entschied sich, das Abitur am Abendgymnasium in Neuss zu absolvieren mit dem festen Ziel, ein Theologiestudium aufzunehmen.

Das Studium schloss er mit einer hervorragenden Diplomarbeit in Fundamentaltheologie ab und sein Professor motivierte ihn sofort zu promovieren.

Im Anschluss nahm Dr. Dapper seine Tätigkeit in verschiedenen Kirchengemeinden auf: Zunächst das Diakonatsjahr in Herten, dann kamen Kaplanstellen, u.a. in Münster und Kirchhellen. Mit 36 Jahren wurde er 1979 zum Priester geweiht. Seine erste Stelle als Gemeindepfarrer hatte er in der Kirchengemeinde St. Josef in Borken.

Durch seine Entscheidung, sich dem Kirchendienst zu widmen, wurden seine Erwartungen an das Leben erfüllt, berichtet er aus vollster Überzeugung. Er

konnte vielen Menschen als Seelsorger helfen und seine geistige Kreativität war immer sehr wichtig für ihn.

Seit 2010 lebt Pastor Dapper im Haus St. Josef – zunächst im Betreuten Wohnen, nun in einem der Wohnbereiche. Dort liest er regelmäßig die hl. Messen und bietet immer an, Menschen seelsorglich zu begleiten. Er fühlt sich dort sehr wohl.

Einen unerfüllten Traum gab es in seinem Leben aber doch: Er wäre gerne als Priester nach Brasilien gegangen, worauf er aus gesundheitlichen Gründen leider verzichten musste. Er unterstützt aber von hier aus Projekte in Brasilien.

Wir gratulieren Herrn Pastor Dapper ganz herzlich zu seinem 40jährigen Priesterjubiläum und danken ihm dafür, dass er allen Menschen, die seine Unterstützung und seinen Rat, sein Zuhören und seinen Beistand brauchen, weiterhin zur Verfügung steht.

Wir haben die Liebe Gottes zu uns erkannt
und gläubig angenommen.

1 Joh.4, 11-16

Eintritt in den Ruhestand des Diakons Hermann Sühling



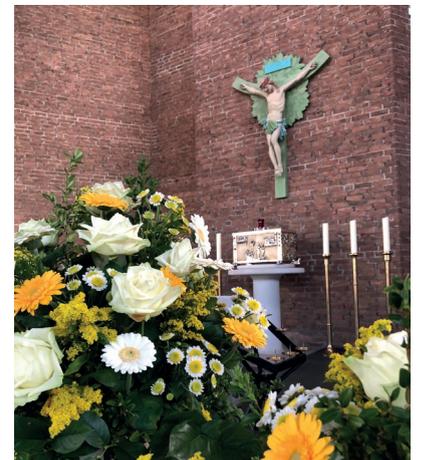
Am 30. Oktober 1988 empfing Hermann Sühling die Diakonenweihe in Münster und versah von da an seinen seelsorglichen Dienst als Ständiger Diakon (mit Zivilberuf) in unserer Kirchengemeinde St. Georg.

Im Jahr 2017 feierte Hermann Sühling seinen 75. Geburtstag. Obwohl nach der Ordnung für Ständige Diakone des Bistums Münster sein offizieller Dienst in unserer Kirchengemeinde St. Georg endete und Bischof Dr. Felix Genn ihn deshalb emeritiert hatte, war er und ist er auch weiterhin in unserer Gemeinde nach seinen Möglichkeiten im Diakonenamt aktiv.

Wir danken ihm und wünschen ihm für die kommenden Lebensjahre viel Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

**Über 30 Jahre im
Diakonenamt**

**Wir sagen
Danke**



Pilgern unter der Sonne an der Mosel

Das Dutzend vollgemacht! In den Osterferien waren 25 Pilger, im Alter von 39 bis 72 Jahren, aus Heiden und Umgebung mal wieder auf dem Pilger-Weg. Mit dabei die Muschel als Zeichen der Jakobspilger, aber auf Initiative von Pfarrer Schneiders begleitete neuerdings jeden Pilger auch eine Pilgerkerze, die morgendlich zur Besinnung entzündet wurde.

Eingerahmt in die tägliche Routine von Impulsen zum Beginn und Ende der Tagesetappen, ging es 122 km von Trarbach an der Mosel bis nach Rhens am Rhein, bevor man Koblenz erreichte. Dabei wurden knapp über 3.000 Höhenmeter überwunden. Auch Drahtseile und Leitern waren hilfreich zur Hand, wenn es durch steile Weinberge von Ort zu Ort ging.

Die Wege und Pfade waren traumhaft, die Umgebung wie z.B. Burg Eltz historisch und die Begegnungen belebend.

Auf gute Gespräche tagsüber folgte Geselligkeit in den Abendstunden. Die stimmungswaltige Gruppe sorgte dabei nicht nur durch Sprache, sondern auch durch Gesang für Unterhaltung.

Die Organisation lag in den bewährten Händen von Reinhard Höffken und Stefan Nienhoff, sowie dem Fahrer des Begleitfahrzeugs, Hermann Wissing. Neben notwendigen Lebensmitteln streute er auch Verwöhn-Süßigkeiten in den Pausen ein, für die die Gruppe an Aussichtspunkten anhielt. Fügung oder Zufall - als er sich auf dem Waldweg festfuhr, kreuzte die Gruppe gerade genau diesen Weg. So wurde mit Muskelkraft und Einweisungshilfen Auto samt Anhänger wieder auf festen Untergrund gebracht.

Wie immer war die kurzweilige Woche viel zu schnell vorüber und die ersten Ideen zur Tour 2020 wurden schon diskutiert. Bei Fragen bitte unter 0162-2760972 anrufen.



GEORG fragt: Sommer, Sonne, Strand und ... ?

Sommer, Sonne, Strand und ...
neue Gegenden erkunden,
Seele baumeln lassen,
Eis essen - Leichtigkeit - Bowle
- Radtouren - freuen - lachen.

Bea Overmann

Sommer, Sonne, Strand und ...
Seele baumeln lassen,
Urlaub im Süden,
Biergarten mit Freunden besuchen,
frische Luft tanken.

Irmhild Scheffner

Sommer, Sonne, Strand und ...
Beachparty im Ferienlager!

Manuel Finke

Sommer, Sonne, Strand und ...
Zeit, Wärme, neue Länder, Weite,
neue Eindrücke, Abenteuer ...
Kraft.

Ursula Hilbring

Sommer, Sonne, Strand und ...
ein kleines Boot um den See
zu erkunden.

Anne van Stegen

Sommer, Sonne, Strand und ...
Urlaub auf Borkum, Sonne,
Schwimmen, Radtouren.

Hubert Stroick

Sommer, Sonne,
Strand und ...
gemeinsame Zeit mit
meiner Familie, Zeit für
mich und für Freunde.

Astrid Becker

Sommer, Sonne, Strand und ...
Ausflug nach Rom oder Lourdes,
Gottesdienst an der Freilichtbüh-
ne, Radtouren, Grillabende für die
ganze Familie.

Annette Lütkebohmert



Sommer, Sonne, Strand und ...
Meer - evtl. Kroatien - Schützenfest,
einfach mal zu Hause die Ruhe
genießen.

Berthold Albersmann

Sommer, Sonne, Strand und ...
Ferienspiele.

Benedikt Kemper

Sommer, Sonne, Strand und ...
Inspiration - Natur - Ruhe -
Entspannung - Kraft tanken -
Lebensfreude haben -
Zweisamkeit genießen.

Beate Ohters

Sommer, Sonne, Strand und ...
durchatmen, loslassen
Neues aufnehmen,
Altes fallen lassen.

Gerd Kerkemeier

Sommer, Sonne, Strand und ... Meer,
das Dünengras wiegt sich hin und her,
die Drachen im Winde taumeln,
lass ich die Seele baumeln.

Christian Stöttelder

Heidener Gospeltage 2019

How to sing Gospel

Heidener Gospeltage 2019
8.-10. November



Musikalische Leitung: Udo Hotten

Gospel-Workshop

8.-10. November 2019

Gebühr: € 45 (incl. Konzertbesuch, 2x Frühstück, 2x Mittagessen)
 Gemeindehaus an der Pauluskirche, Mozartstr. 55, 46359 Heiden

Gospel-Konzert

mit **Saint Paul's Inspiration**

Sa, 9. Nov. 2019 um 19:30 Uhr - Eintritt: € 8
 Ev. Pauluskirche, Mozartstr. 55, 46359 Heiden

Gospel-Gottesdienst

So, 10. Nov. 2019 um 17:00 Uhr
 Pfarrkirche St. Georg, Rathausplatz, 46359 Heiden



Evangelische
Kirchengemeinde
Heiden - Marbeck - Velen - Kambsdorf



Katholische
Kirchengemeinde

St. Georg

„How to sing Gospel“ – unter diesem Motto veranstaltet die evangelische gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde in Heiden ein Wochenende, an dem Gospel mit allen Sinnen genossen werden darf. Ob nun als Zuhörer des Gospelkonzertes, als Besucher des Gospelgottesdienstes oder als aktiver Teilnehmer des dreitägigen Gospelworkshops, hier findet jeder den Zugang zur Gospelmusik – lebendig und mitreißend, aber auch gefühlvoll und zu Herzen gehend. Die Gospelmusik, die ihren Ursprung in der Sklaverei im 19. Jahrhundert hat, gewinnt bei uns mehr und mehr an Popularität.

Jeder, der die Faszination dieser Musik einmal selber erleben möchte, ist eingeladen zum

**Gospelworkshop -
 Wochenende
 08. bis 10.11.2019.**

Der Workshop verspricht sowohl für Interessenten ohne Vorerfahrung als auch für geübte Chorsänger ein mitreißendes Erlebnis zu werden.

Beginn des Workshops ist am Freitag um 19 Uhr im Gemeindehaus an der Pauluskirche in 46359 Heiden, Mozartstraße 55.

Infos und Anmeldung unter www.udohotten.de

Am Samstag findet eine Ganztagsprobe statt, die um 9 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück startet. Auch für das Mittagessen ist gesorgt.

Am Samstagabend schließt sich um 19:30 Uhr ein Konzert an.

Es tritt der Heidener Gospelchor „Saint Paul's Inspiration“ auf, der 2012 aus den damals ersten Heidener Gopeltagen entstanden ist, und sich nach diversen erfolgreichen Auftritten auch als Mitveranstalter der Heidener Gopelnacht mit 700 Zuhörern verantwortlich zeichnete. Der Eintritt beträgt 8,- € und ist für Teilnehmer des Workshops inklusive.

Am Sonntag setzt sich ab 9 Uhr der Workshop fort.

Das Finale bildet der Gospelgottesdienst ab 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg am Rathausplatz. Hier werden die erlernten Stücke von den Teilnehmern vorgetragen. Auch für diesen Tag sind Frühstück und Mittagessen inklusive.

Der Gesamtbeitrag für den Gopelworkshop beträgt 45,- €.

Als Referent freut sich Chorleiter Udo Hotten, unter dessen Leitung bereits mehrere Chöre den Titel „Leistungschor“ im Bereich Jazz, Swing, Gospel und Pop erworben haben, auf ein unvergessliches Erlebnis mit vielen Gopelfreunden.

Weitere Infos und Online-Anmeldung: www.udohotten.de

Anmeldeschluss:
28. Oktober 2019.

Programmablauf

Freitag 08.11.2019

19:00 - 22:00 Uhr How to sing Gospel – Session 1

Samstag 09.11.2019

09:00 - 10:00 Uhr Frühstück
10:00 - 13:00 Uhr How to sing Gospel – Session 2
13:00 - 14:00 Uhr Mittagessen
14:00 - 18:00 Uhr How to sing Gospel – Session 3

19:30 - 21:30 Uhr **"Heavenly Love"**
Gospel-Konzert mit

Saint Paul's Inspiration
CELEBRATING THE JOY OF GOSPEL

Sonntag 10.11.2019

09:00 - 10:00 Uhr Frühstück
10:00 - 13:00 Uhr How to sing Gospel – Session 4
13:00 - 14:00 Uhr Mittagessen
14:00 - 16:00 Uhr How to sing Gospel – Session 5
Vorbereitung in der Kirche

ab 17:00 Uhr **Gospel-Gottesdienst** (Finale)
mit Einbindung der erlernten
Gospel-Songs

Sommer, Sonne, Strand und ... FEIERN

Ostereiersuche im Pfarrgarten



Nach dem Familiengottesdienst am Morgen des Ostersonntags fand zum ersten Mal ein Ostereiersuchen für junge Familien im Garten des Pfarrhauses statt. Ein Vorbereitungsteam vom Pfarreirat versteckte rund 300 bunte Ostereier, die gefunden werden wollten.

In sieben Durchgängen wurden die versteckten Eier ausfindig gemacht. Gleich mehrere Kinder wurden zu kleinen „Ostereier-Such-Champions“ gekürt, da sie bei jeder Suchrunde ein Ei gefunden hatten.



Jubiläums- jahr 2020

Im kommenden Jahr können wir mehrere Jubiläen begehen.

Unsere Pfarrei kann auf ihr 825-jähriges und unser Pfarrcäcilienchor auf sein 100-jähriges Bestehen schauen. Neben den großen Jubiläen von unserer Pfarrkirche und dem Pfarrcäcilienchor begehen wir auch mehrere kleinere Jubiläen.

Schon jetzt möchten wir auf unsere Festwoche rund um das Fronleichnamsfest aufmerksam machen, die vom

7.-14. Juni 2020

stattfinden und für Jung und Alt großartige Veranstaltungen zu bieten haben wird.

Sommer, Sonne, Strand und ... ABKÜHLUNG

Der Arbeitsalltag im HeidenSpassBad

„Unser Arbeitstag beginnt in der Regel um sieben Uhr morgens mit dem Kontrollgang durch den Filterkeller, die Chlorgasräume und den Wellenkeller, bei dem die Technik auf ihre Funktion geprüft wird. Es werden Wasserproben vom Mehrzweckbecken, dem Wellenbecken und gegebenenfalls den Planschbecken entnommen und ausgewertet. Diese Werte werden im Tagesbericht notiert.

Anschließend wird die Kasse mit entsprechendem Wechselgeld bestückt, sowie Saison- und Zehnerkarten aus dem Tresor den Kassiererinnen übergeben. Während der Wasserstand des Mehrzweckbeckens abgesenkt wird, damit die Rolladenabdeckung vom Mehrzweckbecken aufgefahren werden kann, beginnt ein/-e Rettungsschwimmer/-in mit der Reinigung der Durchschreitebecken und der Schwimmmeister mit dem Säubern der Überlaufrinnen. Jeden Morgen werden zudem die Beckenböden mit einem Kescher gereinigt. Am Wochenende wird die Reinigung mit einem Unterwassersauger durchgeführt. Im Anschluss werden die sanitären Anlagen und Umkleidekabinen auf deren Sauberkeit kontrolliert und der Tagesbericht ausgefüllt.

Für das Kassenpersonal beginnt die Frühschicht um viertel nach acht mit dem Kehren der Wege und dem Eingangsbereich, dem Einschalten und Einräumen der Kasse sowie dem Ausfüllen der Anzeigetafel im Eingangs-

bereich. Je nach Wetterlage müssen zusätzlich die Planschbecken gefüllt, deren Mess- und Regelanlagen in Betrieb genommen und die Sonnenschirme aufgespannt werden.

Um halb neun öffnet das Freibad und es folgen regelmäßige Kontrollgänge durch die gesamte Anlage. Um die Sauberkeit der Beckenumgänge und der Liegewiese vor, während und nach der Öffnungszeit kümmert sich unser Kollege Helmut. Um viertel vor zwei beginnt die zweite Schicht im HeidenSpassBad. Bei der Übergabe werden wichtige Vorkommnisse mitgeteilt. Das Kassenpersonal führt zudem je nach Wetterlage eine Zwischenabrechnung durch und übergibt ebenfalls die Kasse.

Auch am Anfang der Spätschicht führt der Schwimmmeister einen Kontrollgang durch, ermittelt die Messwerte der Wasserproben und notiert diese im Tagesbericht. Auch die regelmäßigen Kontrollgänge werden im Laufe der Spätschicht durchgeführt.

Am Ende der Betriebszeit um 19:30 Uhr wird die Tagesabrechnung durch das Kassenpersonal durchgeführt. Sobald die Badegäste das Schwimmbad um 20 Uhr verlassen haben werden die Schirme eingefahren, die Planschbecken gereinigt und je nach Bedarf die Beregnungsanlage für die Grünflächen eingeschaltet und die Blumenbeete gewässert. Der Schwimmmeister kontrolliert derweilen das Mehrzweckbecken und das Wellenbecken auf Verschmutzungen und fährt im Anschluss daran die Rolladenabdeckung des Mehrzweckbeckens zu. Außerdem wird das Beheizen der Becken während der Nacht voreingestellt und der Tagesbericht vervollständigt und unterschrieben. Zum Schluss wird ein letzter Kontrollgang durchgeführt und Mängel oder Mitteilungen für die Frühschicht notiert. Der Arbeitstag endet um 21 Uhr mit dem Abschließen der Gebäude und des Tores.“

Das Team im Schwimmbad:



Neuer Kreuzweg für St. Georg



Nach den Umbauarbeiten im vergangenen Jahr konnte zu Beginn der Karwoche der neue Kreuzweg in St. Georg montiert werden. Die 14 Reliefs aus Eichenholz stammen ursprünglich aus der Kapelle des Vinzenzwerks Münster-Handorf und wurden unserer Pfarrgemeinde vom Bistum Münster zur Verfügung gestellt.

Die Restauratorinnen Anne Hinüber-Eysing und Patricia Schering aus Coesfeld reinigten zuerst die Reliefs, indem sie die dunkle Lasur samt Verschmutzungen mit Wattestäbchen und feinen Bürsten abtrugen. Anschließend fanden konservierende Arbeiten statt.

Der Künstler ist leider nicht bekannt. In den Reliefs stellte er den Charakter der abgebildeten Personen sehr schön heraus. Der Kreuzweg entstand nach Einschätzung der Restauratorinnen in den 1930er Jahren.

Neue APP für St. Georg

Laden Sie unsere App!

St. Georg Heiden
auf Ihrem Smartphone!

Ende Juli wird es St. Georg auch als App für Ihr iPhone, iPad sowie Android-Smartphone oder Android-Tablet geben. Der Download ist kostenlos. Erhalten Sie die wichtigsten News rund ums Gemeindeleben. Genießen Sie den einfachen Zugriff auf unsere Inhalte und bestimmen Sie selbst, aus welchen Bereichen Sie die News und Specials erhalten.

So wird's gemacht: Gehen Sie in den App Store Ihres Smartphones und suchen Sie nach „Sankt Georg Heiden“. Kostenlos downloaden, ggf. Interessengebiete auswählen und benutzen.



Neues Logo für St. Georg

Im Rahmen der Planungsgespräche zur Erstellung einer St. Georg's App, entwickelte ein Kreis junger Erwachsener auch ein neues Logo für unsere Pfarrgemeinde.

Das Logo zeigt den oberen Bereich unseres Kirchturms und verweist damit auf unsere Pfarrgemeinde, die in 2020 ihr 825-jähriges Bestehen als eigenständige Pfarrei begehen kann. Auf dem Kirchturm ragt ein Kreuz empor, es greift das sog. Georgskreuz aus der Heraldik auf.

Rechts daneben erscheint in geschwungener Form der Schriftzug „St. Georg“, er spiegelt den Namen wider. Die geschwungene Form deutet auf die Lebendigkeit und Dynamik unserer Kirche hin.

Der rote Farbton verweist ebenfalls auf den hl. Georg, der um 305 unter dem römischen Kaiser Diokletian den Märtyrertod erlitt und sein Blut für die christliche Glaubensüberzeugung vergossen hat. Zugleich stellt der Farbton eine Verbindung zum Logo des Bistums Münster her, zu dem unsere Pfarrgemeinde gehört.

ST. GEORG

HEILIGES LAND

PILGERREISE

ENTDECKUNGEN IM LAND DER BIBEL

20. BIS 29. MÄRZ 2020

GEISTLICHE BEGLEITUNG: PFARRER BENEDIKT ENDE

Israel ist das Land, von dem Altes und Neues Testament erzählen: Es ist das Land, in der Gottes Geschichte mit den Menschen an vielen Stellen sichtbar und erfahrbar ist. Ein Aufenthalt in dem Land, in dem Gottes Sohn mit eigenen Füßen die Erde berührte, berührt die Glaubensgeschichte. So erklärt sich wohl die hohe Faszination einer Pilgerreise ins Heilige Land. Besuchen Sie die verschiedenen Stätten, an denen Jesus gelebt und gewirkt hat und entdecken Sie die gemeinsamen Wurzeln, die Christen und Juden miteinander verbinden.

REISEPREIS

pro Pers. im DZ: 1.795,- €
EZ-Zuschlag: 540,- €
Einzelzimmer sind nur begrenzt verfügbar!

Der Reisepreis basiert auf einer Teilnehmerzahl von 35 Personen.

Bei Interesse stehen wir Ihnen im Pfarrbüro für weitere Infos zur Verfügung.

Katholische Pfarrei St. Georg

Pastoratsweg 10
46359 Heiden
Tel.: 02867/ 275

E-Mail: stgeorg-heiden@bistum-muenster.de

Sommer, Sonne, Strand und ... Lektüre

Aktuelle Empfehlungen der Bücherei für Groß und Klein



DIE BÜCHEREI
St. Georg Heiden



Anke M. Leitzgen *Entdecke was dir schmeckt*

Kinder erobern die Küche

Dieses Buch sieht nur auf de ersten Blick aus wie ein Kochbuch. In Wirklichkeit ist es ein Reiseführer in die Welt des Geschmacks.

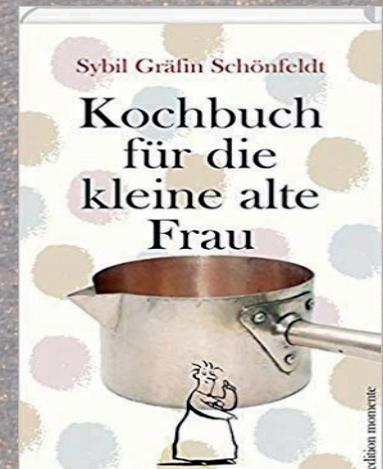
Es ermuntert Kinder spielerisch einzutauchen in Gerüche, Farben und Konsistenzen aus der Küche. Gleichzeitig vermittelt es einen respektvollen und sorgsamen Umgang mit Lebensmitteln. Es weckt den Mut auch mal Ungewohntes auszuprobieren!

Der Rezeptteil am Ende des Buches beinhaltet leichte Rezepte aus gängigen Grundzutaten, die auch Kinder leicht nachkochen können. Die farbenprächtigen Fotoillustrationen sind nicht nur für Kinder ein Augenschmaus.

Sybil Gräfin Schönfeld *Kochbuch für die kleine alte Frau*

Noch ein Kochbuch?!?

Ja und Nein, dieses kleine Bändchen umfasst zwar eine Reihe schmackhafter und oft erprobter Rezepte der Journalistin SybilGräfin Schönfeld, aber auch hier verbirgt sich mehr zwischen den Zeilen. Die Autorin hat eine Art kulinarische Autobiographie geschrieben. Sie lädt uns ein in ihre Küche und in ihr Leben. Dort duftet es nach Apfelkuchen und geschmortem Huhn. Sie beschreibt das ökonomische Kochen für nur eine Person und zeigt das wenige Zutaten ausreichen um eine köstliche Mahlzeit zu kreieren. Auf jeden Fall ein Buch für die großen und kleinen, alten und jungen Männer und Frauen!!





Oliver Scherz ***Drei Helden für Mathilda***

Die drei Kuschtiere Fitze Fusselkopp, der Bär Bummel-Bom und Wim mit der Löwenmähne sind entsetzt als morgens ihre geliebte Mathilda nicht mehr da ist. Dabei waren die vier doch immer unzertrennlich. Deshalb sind sich die plüschigen Freunde einig – Mathilda wurde entführt! Um sie zu retten seilen sie sich aus dem Kinderzimmerfenster ab, hinein in den Großstadtschengel. Und erleben dort eine Menge spannender Abenteuer.

Maria Möllmann gibt Büchereileitung in andere Hände

Anne van Stegen übernahm die Leitung der Bücherei

Zum 1. Juni gab Frau Maria Möllmann die Leitung unserer kirchlichen Bibliothek altersbedingt in andere Hände. Ihre Nachfolgerin wurde Frau Anne van Stegen.

Frau Möllmann engagierte sich seit 2006 im ehrenamtlichen Büchereiteam, im Januar 2010 übernahm sie die Leitung. Frau Möllmann trug wesentlich zur attraktiven Umgestaltung bei. Gab es damals überwiegend Sachliteratur für beispielsweise Referate in der Schule bzw. Studium, rückten nun die Familien in den Fokus. Dementsprechend wandelte sich das Angebot für Eltern, Jugendliche und Kinder. Die rund 8000 Medienangebote werden regelmäßig erneuert, kein Buch steht länger als acht Jahre im Regal.

Unsere Pfarrgemeinde dankt Frau Möllmann für ihren langjährigen und weitsichtigen Dienst sowie für ihr großes Engagement.



Online- Buchausleihe

Wer im Urlaub spontan nach neuer Lektüre sucht kann ja mal in unserer Onleihe-App stöbern

Auswählen, einloggen, herunterladen – so einfach funktioniert das digitale Ausleihen im Onleihe-Verbund der Bücherei.



Mit der Onleihe kann jeder Büchereikunde rund um die Uhr aktuelle Bestseller und Hörbücher ausleihen. Hier gibt es tausende weitere Medien, bequem zum runterladen oder streamen. Oder man packt sich schon vorher den E-Reader voll mit unseren Titeln aus der Onleihe. Dann passen selbst die dicksten Schmöcker in den Koffer.

Und wer dann noch vergessen hat seine analogen Bücher vor dem Urlaub zurück zu geben, kann sie mit dieser App bequem auch unterwegs verlängern:



„Jesuslieder“ im Kindergarten-Alltag

...und was das Ganze mit einer Pyramide zu tun hat

Geht es bei der Glaubensvermittlung darum, „Jesuslieder“ zu singen und die Bibel zu zitieren? Oder geht es um eine Vermittlung von Normen und Werten, die den katholischen Glauben ausmachen? Und wie kann man Kindergartenkindern einen Zugang zum Glauben ermöglichen?

In der Sonnenbaustelle ging es von Januar bis April ziemlich bunt und scheinbar chaotisch zu. Einige Kinder bauten aus Legosteinen eine Pyramide und fragten sich anschließend ob es möglich sei, in einer Pyramide mit allen Kindern das Kinderparlament durchzuführen.

So begann das Abenteuer: Pyramide...



Kinder und Eltern organisierten große und kleine Kartons und brachten sie in den Kindergarten. Wochenlang wurde mit Farbe gemalt, gepinselt, gerollt und getupft. Aus der ‚Sonnenbaustelle‘ wurde ein buntes Farbenmeer. Angemalte und noch nicht angemalte Kartons sta-

pelten sich auf der Fensterbank. Der sonst so vielseitig kreativ genutzte Gestaltungstisch wurde zum großen Pinselfeld und auch die Kinder aus allen anderen Gruppen malten fleißig mit. Als der Grundriss stand mussten wir feststellen, dass allein für die unterste Reihe schon fast alle Kartons benutzt waren - also wurden noch mehr Kartons organisiert und angemalt. Neben der Malerei wurden die Kartons dann von einigen Kindern zu einer Pyramide gestellt. Ein weiterer Teil der Kinder kümmerte sich um die Befestigung damit nichts einstürzt. Ende März bekam die Pyramide ein Dach und in der Sonnenbaustelle gab es große Jubelschreie:

Geschafft, 275 große und kleine Pyramidensteine bilden eine fertige Pyramide!

Es folgte der Test: Passen alle Kinder in die Pyramide und können wir darin ein Kinderparlament machen? Jein – mit viel Geschick und Bauch einziehen passten zwar alle Kinder in die Pyramide, aber Platz für ein Kinderparlament? Nein, das ging noch nicht. Aber auch dafür wurde eine Lösung gefunden: Wir stellten einfach einen kleinen Tisch in den Eingang und die Kinder konnten abwechselnd in der Pyramide Platz nehmen... So wurde aus einer kleinen Legopyramide ein monatelanges Pyramidenabenteuer, das Kinder und Erwachsene des gesamten Kindergartens täglich neu begeistert und erstaunt hat.

Doch was hat das Pyramiden- Abenteuer nun mit „Jesusliedern“ und unserem Glauben zu tun?

Glaubensvermittlung im Kindergarten geschieht auf vielfältige Art und Weise. Wir begleiten die Kinder durch das Kirchenjahr mit all seinen Festen und Feiern, mit Riten und Traditionen, mit Gebeten, „Jesusliedern“ und Wortgottesdiensten sowie Geschichten und Erzählungen aus dem Leben Jesu. Weiterhin wird das christliche Menschenbild gelebt und zum Gegenstand unseres alltäglichen Miteinanders gemacht.

Während des Pyramidenabenteuers konnten wir lebhaft erfahren, was Jesus uns vorgelebt und mit Worten erklärt hat. Ein so großes Projekt verlangt den Kindern nämlich eine Menge ab. Von der Idee über den Handlungsplan bis hin zur Fertigstellung lernen die Kinder wie sie ihr soziales Miteinander so gestalten, dass die Bedürfnisse eines jeden berücksichtigt werden. Während die jüngeren Kinder z.B. überlegten, dass wir einfach Papier aneinander kleben könnten, hatten die älteren Kinder schon eine Vorstellung davon, dass das nicht halten würde. Dies nun so mitzuteilen, dass die jüngeren Kinder nicht herabgewürdigt werden, ist ein erster großer Schritt in Richtung Wertschätzung und Gemeinschaft. Auch die Gestaltung der einzelnen Kartons zeigte, dass dies nur möglich ist, wenn alle gemeinsam daran arbeiten.

Kindertageseinrichtung St. Georg



Während der Raum gefühlt immer kleiner und kleiner wurde, immer mehr Kartons geliefert wurden und gelagert werden mussten, haben dennoch knapp zwanzig Kinder gleichzeitig gemalt, gespielt, getanzt, gestapelt...

Dies erforderte eine Menge Achtsamkeit. Achtsamkeit in Bezug auf die Entstehung der Pyramide, Achtsamkeit in Bezug auf das Spiel, fernab der Pyramide, sowie Achtsamkeit in Bezug auf die Mitmenschen, mit denen der Raum geteilt wird. Achtsamkeit zeigte sich auch beim Stapeln der Kartons, da diese vor dem Festkleben jederzeit hätten einstürzen können. Auch drückte sich Achtsamkeit durch die Kinder aus, die einer anderen Beschäftigung nachgingen. Nur noch über schmale Wege an den Rändern konnte man die andere Seite des Raumes erreichen. Viele verschiedene Bauwerke entstanden zeitgleich zur Pyramide im Raum, was nur dadurch möglich sein konnte, dass alle im Miteinander Achtsamkeit lebten.

Auch wenn die Kinder an verschiedenen Tagen unterschiedlich motiviert waren, so hatten sie dennoch alle das gemeinsame Ziel einer großen Pyramide.

Sie haben miteinander in gegenseitiger Fürsorge und Achtsamkeit, im gegenseitigen Vertrauen daraufhin gearbeitet. Achtsamkeit leben und aufeinander Acht geben: Die Kinder unterstützen sich gegenseitig und gaben sich Hilfestellungen. Sie waren voller Freude Tag für Tag füreinander da und zeigten was Nächstenliebe und Gemeinschaft bedeutet sowie was es bedeutet miteinander zu leben, zu arbeiten, zu lachen, miteinander frustriert zu sein und danach Lösungen zu finden.

Was es bedeutet im gegenseitigen Vertrauen zu sein und sich gegenseitig Sicherheit zu geben. Was es bedeutet Achtsamkeit zu leben und sich gegenseitige Wertschätzung zu zeigen. So konnte jedes Kind zur gegenseitigen Persönlichkeitsentwicklung beitragen.

Und das ist es, was Glaubensvermittlung im Kindergartenalltag ausmacht. Erst wenn ein jeder Erwachsener sich seiner christlichen Haltung klar ist, kann er diese leben und mit Taten und Worten unterstützen.

Denn die Kinder entlarven sowieso jeden, der nicht authentisch ist. Als allererstes sehen sie Dein Sein, dann beobachten sie Deine Taten und danach

hören sie das Wort, das Du sagst.

Also: Höre Dir selbst zu, wenn Du von den Kindern verlangst, wie sie sich in Deinen Augen zu verhalten haben und spätestens dann - lebe dieses Verhalten vor.

Und höre Dir selbst zu, wenn Du ihnen von der Nächstenliebe Jesu erzählst und lebe diese Nächstenliebe vor. Zeige ihnen, was es bedeutet seinen Nächsten zu lieben – und das bedingungslos.

Wir müssen das christliche Menschenbild (vor)leben, das wir predigen, sonst nützt auch jedes noch so wunderschön klingende „Jesuslied“ nicht viel.



Sommer, Sonne, Strand und ...



Noch vor wenigen Jahren äußerten viele unserer BewohnerInnen, dass sie noch nie in ihrem Leben am Meer waren. Verreisen mit den Eltern, das gab es früher kaum.

Die derzeit im Haus St. Josef lebenden BewohnerInnen sind zum großen Teil vor oder in den Jahren des 2. Weltkriegs geboren und da war an unbeschwertes Reisen nicht zu denken.

Frau Höptner, Frau Karnath und Frau Bothner sind dennoch im 2. Weltkrieg mehrere Wochen verreist. Doch waren dies keine Urlaubsreisen. Im Zuge der Kinderlandverschickung wurden sie aus Krisengebieten wie z.B. dem Ruhrgebiet auf's Land geschickt. Manchmal als Schulklasse im Verbund, manchmal auch ganz allein.

„Ich weiß noch, wie ich allein mit meinem Koffer und einem Namenszettel um den Hals am Bahnsteig stand!“, erinnert sich Frau Bothner an ihre Reise ins unbekannte Neidenburg in Ostpreußen, wo sie gegen Kriegsende einige Wochen bei einer Familie auf einem Bauernhof lebte.

Oftmals war in den damals noch kinderreichen Familien kein Geld für Urlaubsreisen übrig.

„Und nach dem Krieg, wo wollte man denn da hinfahren? Es war doch alles zerstört und kein Geld da.“, resümiert Frau Höptner die Frage.

„Wir durften in den Ferien immer zu den Großeltern nach Görnitz in die Lausitz fahren, aber das war eine schwierige Sache, denn es gab zehn Enkel. Die Oma hat dann eine Liste angefertigt, auf der festgelegt war, wann welches Enkelkind kommen durfte.“, berichtet Frau Arndt über Ihre Großeltern-Urlaube als Kind.

Sie hat aber auch einige Monate in Südafrika gelebt, als ihr Vater dort beruflich zu tun hatte.

Frau Schemmer, die aus einer Bauernfamilie stammt und auch

später einen Hof zu bewirtschaften hatte, hat einen ganz anderen Blick auf den Sommer: Das Frühjahr, der Sommer und der frühe Herbst sind die arbeitsreichsten Zeiten auf einem Bauernhof. Da konnte man schlicht und einfach nicht weg vom Hof. Die Felder wurden bewirtschaftet, gepflegt und abgeerntet, die Früchte verarbeitet und das Vieh versorgt. „Da war keine Zeit für den Strand. Ruhigere Zeiten hatten wir, wenn die Natur ruhte, also im Spätherbst und Winter.“ Sie hat bis jetzt noch nie das Meer und den Strand gesehen.

Dies unterscheidet sie ein wenig von den anderen Damen: Sie sind schließlich im Erwachsenenalter, oft, nachdem die Kinder aus dem Haus waren, noch verreist. Die Nord- und Ostsee waren die beliebtesten Reiseziele, aber auch die Inseln Capri, Teneriffa und Mallorca bei den Jüngeren.

„Als ich zum ersten Mal am Strand stand, habe ich fast geweint, so schön war die Weite und die scheinbare Unendlichkeit des Meeres. Die schönen Schiffe, der raue Wind der Nordsee, die Gezeiten und das Fahrradfahren auf den Deichen!“, schwärmt Frau Leclair.



Urlaub bedeutete für die SeniorInnen:
Faulenzen, ausschlafen und aufstehen, wenn man wach ist und nicht, wenn der Wecker klingelt, schönes gemütliches Beisammensein, Ruhe vor der Arbeit haben, was anderes sehen und ausspannen vom Alltag!

Und was nimmt man vom Urlaub mit in den Alltag?

Schöne Erinnerungen und Erlebnisse, Ruhe und Entspannung, dass man alles ein wenig leichter sieht. Fotos und innere Bilder. „Und leider auch einen Koffer voll schmutziger Wäsche!“, meint Frau Höptner augenzwinkernd.

Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern einen erholsamen Urlaub 2019 und zwischendurch immer mal wieder einen „Zehn Minuten Urlaub“

Zehn Minuten Urlaub

die Seele hochlegen
wie die Beine
die Gedanken baumeln lassen
wie reife Äpfel im Wind

das Kopfkarussell
in blaue Tücher schlagen
ihm Ruhe verordnen
für zehn Minuten

den Händen Stille befehlen
die Sorgen in den Schoß legen
alles Tun auf der langen Bank
warten lassen

dem Atem und dem Herzen nachspüren
eine Weile einfach
verweilen
(Verfasser unbekannt)



Konzert des Trios CONTEMPORANEO

BRÜCKENSCHLÄGE

Musik für Viola, Violine, Orgel, Sprecher und kleines Schlaginstrumentarium aus Barock, Klassik und Gegenwart

Am **Dienstag, 10. September 2019**, findet in der Kirche St. Georg Heiden um 19.30 Uhr ein Konzert mit dem renommierten *trio contemporaneo* in der Instrumentierung Viola, Violine, Orgel und kleines Schlaginstrumentarium statt. Das Trio hat sich in den letzten Jahren in der Klassikszene viel Anerkennung erworben.

Neben Werken von Johann Sebastian Bach und Johann Christian Bach wird auch eine besondere Fassung von Schuberts Ave Maria zu hören sein. Von dem 1956 in Hattingen geborenen Komponisten Günther Wiesemann wird u.a. eine choralbezogene Triokomposition mit einer zusätzlichen Sprechpartie zur Aufführung gebracht.

Das Trio spielt in der Besetzung Tamara Buslova, Orgel und Schlaginstrumente, Benjamin Nachbar, Viola, Violine sowie Günther Wiesemann, Orgel, Sprecher und Schlaginstrumente.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte zur Kostendeckung für die Musiker wird gebeten.



Reise zur Partnergemeinde Makukuulu Ostern 2019

Wieder einmal war St. George Makukuulu, die Partnergemeinde der Kirchengemeinde St. Georg in Heiden, Ziel einer Reise in den Osterferien. Reinhild und Norbert Terliesner sowie ihr Sohn Manuel und dessen Freundin Lisa erfuhr in vielen Begegnungen die enge Verbundenheit zwischen den Partnergemeinden.

Schon der nächtliche Empfang am Flughafen in Entebbe sowie das überwältigende Begrüßungsspalier mit Trommeln und Gesängen in Makukuulu zeigten die Freude über diese lebendige Partnerschaft.



Trotz aller Wiedersehensfreude wurde jedoch schnell offensichtlich, dass große Teile der Bevölkerung von Makukuulu derzeit unter großen wirtschaftlichen Problemen leiden. Das Einkommen der Menschen ist stark von den Ernteerträgen in der Landwirtschaft abhängig, und der Klimawandel macht die Landwirtschaft immer schwieriger.

Die normalerweise in den Monaten März/April stattfindende Regenzeit war

diesmal fast gänzlich ausgefallen, so dass insgesamt eine große Trockenheit herrschte, was zu enormen Ernteaufschlägen führte. Dieses ist bereits die 2. Dürre hintereinander. Viele Kleinbauern hatten ihre Vorräte fast vollkommen für die Ernährung der Familie aufgebraucht.

Kurzfristig werden daher, in Absprache mit dem für die Finanzen verantwortlichen Gremium der Pfarrgemeinde, Grundnahrungsmittel und Saatgut für die existentiell bedrohten Familien zur Verfügung gestellt, um die momentane Not zu lindern.

Der Bau eines Staubeckens als Ergänzung zu bereits angelegten Zisternen, die Regenwasser sammeln, wird anvisiert, um in künftigen Trockenzeiten Wasserreserven für die Bewässerung der Felder und Fütterung der Tiere zur Verfügung zu haben.



Das Ernährungsprogramm, in dem arme Familien mit kleinen Kindern besonders gefördert werden, wird immer mehr in Anspruch genommen. Ehrenamtliche Social-Worker haben in den Dörfern einen direkten Draht zu den finanziell und

sozial schwachen Familien und leisten hier eine Hilfe, wie sie bei uns von Caritas oder „der Tafel“ wahrgenommen werden. Auch Impfprogramme sowie Aids-Behandlungen gehen von der Krankenstation aus. Ein Krankenwagen wird seit langem von den Mitarbeitern gewünscht, der Kauf muss aber bisher aufgrund von fehlenden Geldmitteln immer wieder verschoben werden.

„Education for a better life“ – dieses Motto ist in den Schulen Makukuulus deutlich zu spüren. Viele motivierte Schulkinder, die durch Bildung die Chance auf ein besseres Leben verwirklichen wollen, begeisterten die Reisegruppe mit ihrem Lachen, ihren Gesängen und Tänzen. „High five“ wurde zum Begrüßungsritual.



Gute Fortschritte waren beim Bau des neuen Internates (Boarding) für die Grundschule zu beobachten. Die Grundmauern stehen mittlerweile. Zu Beginn des nächsten Jahres sollen hier etwa 150 Schülerinnen wohnen können.

Damit entzerrt sich die bislang sehr beengte Wohnsituation für die im Internat lebenden Schülerinnen und Schüler. Der bisherige Schlafsaal ist übervoll, inzwischen ganz ohne Gänge, Bett an Bett und 3-stöckig.



Auch für die Secondary School wird in nächster Zeit ein zweites Internatsgebäude für Mädchen errichtet, um auch dort bessere Wohn- und Lernmöglichkeiten zu schaffen. Die Schule benutzt derzeit zusätzlich 2 Klassenräume als Schlafsäle, alles extrem eng. Und die Klassenräume fehlen natürlich für den Unterricht.



Es gibt zusätzlich in Makukuulu 7 staatliche Grundschulen in den Unterpfarreien. Grund und Boden sowie Gebäude gehören jeweils der Kirche, Materialien und Lehrer werden vom Staat bezahlt, allerdings schlecht und ohne Unterstützung. Die meisten Schulen laufen ganz gut (5), zwei Schulen allerdings müssten dringend gründlich renoviert wer-

den. Allerdings: Schlechte Schulleiter und nur wenige Lehrer mit Motivation. Im Exekutive Komitee wird demnächst entschieden, ob erst renoviert werden soll oder zunächst auf neue Lehrer vom Staat gewartet werden soll.

Die Technical-School (Learning by doing) wartet dringend auf die Stromleitungen, die vom Staat zu Ende des Jahres versprochen sind. Dann kann dort mit einigen Investitionen die Ausbildung weiter verbessert werden.



Ein besonders beeindruckendes Erlebnis war die stimmungsvolle Feier der Osternacht. Hier wurde die Verbundenheit und Freundschaft von Menschen aus beiden Pfarrgemeinden hautnah spürbar.



Die vielfältigen Beziehungen, die sich im Laufe der Jahre durch gegenseitige Besuche und die Übernahme von vielen Patenschaften entwickelt haben, prägten das Zusammensein während der gemeinsamen Tage.

Mit dem Versprechen, auf jeden Fall wiederzukommen und einem herzlichen Dank für die Gastfreundschaft verabschiedete sich die Reisegruppe am Farewell – Abend. Es wurden Geschenke mitgegeben und eine Riesentasche voller Post für Pateneltern und Freunde. Bei der Abfahrt öffneten sich dann zur Freude aller die Wolken – es begann zu regnen. Hoffentlich kann diese Saat wachsen und geerntet werden.



7 Dinge, die Sie wissen sollten



AKTION GÄNSEBLÜMCHEN

Donnerstag, 04.07.2019 18:00 – 20:00 Uhr
Mittwoch, 18.09.2019 18:00 – 20:00 Uhr

Montag, 08.07.2019 09:00 – 11:30 Uhr
Montag, 23.09.2019 15:00 – 17:30 Uhr

Donnerstag, 05.09.2019 18:00 – 20:00 Uhr
Montag, 07.10.2019 09:00 – 11:30 Uhr

Montag, 09.09.2019 09:00 – 11:30 Uhr
Montag, 28.10.2019 15:00 – 17:30 Uhr

In den Sommerferien ist Verkaufspause.

Die Verkäufe finden statt im

„Haus der Begegnung“

(Velener Straße 29, Heiden, ehemalige Ludgerusschule)

Die Orgel macht Urlaub

*Im August wird die Orgel überholt und steht in der Zeit vom **19. bis 30. August 2019** in den Gottesdiensten nicht zur Verfügung.*

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in den Ferien

*Das Pfarrbüro bleibt in den Ferien nachmittags und vom **15.07 bis 27.07. 2019** geschlossen.*

Nächste Ausgabe

GEORG

01. November

Wallfahrten Eggerode

Am **Samstag, 07. September** lädt die Pfarrgemeinde zur jährlichen **Fußwallfahrt** nach Eggerode ein. Diese beginnt ab 03.30 Uhr an der Pfarrkirche St. Georg. Nähere Einzelheiten werden noch frühzeitig in der Tagespresse u.ä. bekanntgemacht.

Die **Buswallfahrt** nach Eggerode ist am **Dienstag, 01. Oktober.**

Erntedank

*Am **Samstag, den 05. Oktober um 18:00 Uhr** gestaltet die Landjugend zum Erntedankfest eine Feldgottesdienst auf dem Hof „Vorholt“, Dorstener Landweg 10 c, 46359 Heiden.*

FIRMUNG

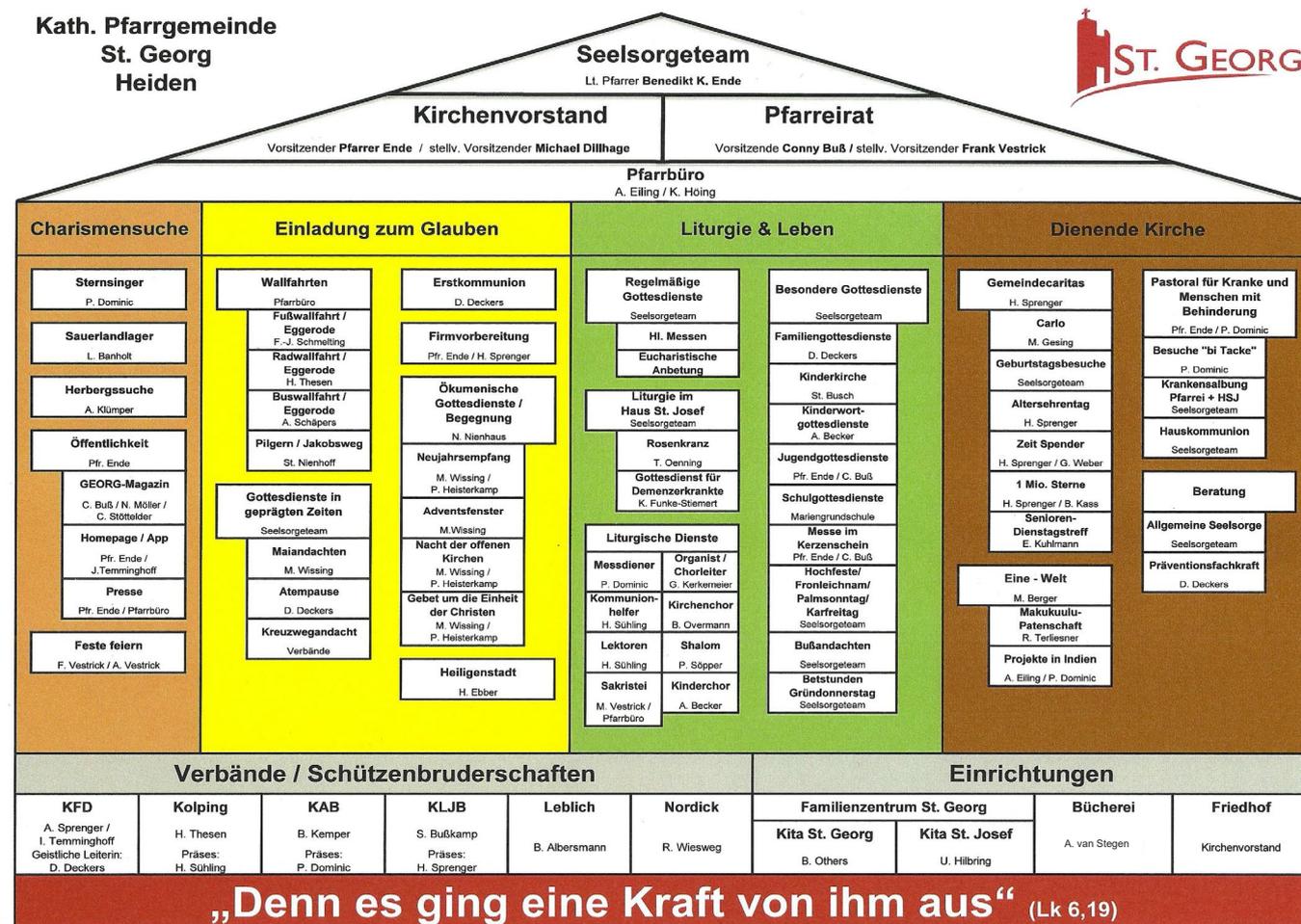
Das Konzept der Firmvorbereitung sieht für die Firmung 2020 verschiedene Module vor. Neben der „Grundausbildung“, den Basismodulen, die für alle Firmbewerber gleich sind, gibt es weitere, aufbauende Angebote, aus denen ausgewählt werden kann.

Der Firmgottesdienst findet statt am

19. Januar 2020.

Organigramm für unsere Pfarrei

Hier können Sie das Leben und die Struktur unserer Pfarrgemeinde anhand unseres neu entworfenen Organigramms erkunden sowie bei Bedarf den richtigen Ansprechpartner finden. Für weitere Informationen und zur besseren Lesbarkeit wird auf die Internetseite der Pfarrgemeinde verwiesen.





Termine

und Veranstaltungen
der Katholischen Kirchengemeinde St. Georg Heiden
und deren Vereine/Verbände/
Institutionen/Einrichtungen
für die Monate
Juli 2019 - November 2019

JULI

Sonntag 07. Juli

Pfarrcäcilienchor / Chor Shalom
10:30 Uhr Mitgestaltung des Jugendgottesdienstes

Dienstag 09. Juli

kfd
09:00 Uhr - „Fahrradtour ins Blaue“
Anmeldung bei Angelika Brinkhaus
Tel. 2230118

Mittwoch 10. Juli

Kolping
14:00 Uhr Pättkestour - Treffen auf dem Rathausplatz zur Fahrradtour in und um Heiden

Freitag 12. Juli

St. Georg
18:00 Uhr Hl. Messe anschl. Ehrenamtstag im Pfarrgarten (bei schlechtem Wetter in der Kirche)

Sonntag 14. Juli

Kolpingsfamilie
09:00 Uhr Frauentreff - Frühstück für Alleinstehende. Treffpunkt Café Jägers

Mittwoch 17. Juli

kfd
15:30 Uhr Friedenssternwallfahrt nach Borkenwirthe

AUGUST

Mittwoch 07. August

Kolping
14:00 Uhr Pättkestour - Treffen auf dem Rathausplatz zur Fahrradtour in und um Heiden

Samstag 10. August

Pfarrcäcilienchor
19:30 Uhr Mitgestaltung des Schützenwortgottesdienstes

Samstag 31. August

St. Georg
18:00 Uhr Eröffnung der Firmvorbereitung



SEPTEMBER

Samstag 07. September

St. Georg
03:30 Uhr Fußwallfahrt nach Eggerode ab Pfarrkirche

Sonntag 08. September

Kolpingsfamilie
09:00 Uhr Frauentreff - Frühstück für Alleinstehende. Treffpunkt Café Jägers

SEPTEMBER

Mittwoch 11. September

Kolping

14:00 Uhr Pättkestour - Treffen auf dem Rathausplatz zur Fahrradtour in und um Heiden



Samstag 14. September

Kolpingsfamilie

09:30 Uhr Familiensport - Spiel, Spass und Bewegung für Familien mit Kindern von 1-6 Jahren in der Turnhalle der Ludgerusschule

Sonntag 15. September

KAB

Buswallfahrt nach Heede

Samstag 21. September

Gemeinde Heiden

Heidener Herbst / Teufelslauf

Sonntag 22. September

Gemeinde Heiden

Heidener Herbst

OKTOBER

Dienstag 01. Oktober

St. Georg

Buswallfahrt nach Eggerode

Donnerstag 03. Oktober

Kolping

Friedensgebet des Kolping DV

Donnerstag 03. Oktober

KAB

10:30 Uhr Gottesdienst, Bannerzug durchs Dorf mit anschl. Festkommers

Samstag 05. Oktober

Landjugend

18:00 Uhr Mitgestaltung des Feldgottesdienstes auf dem Hof der Familie Vorholt, Dorstener Landweg 10, 46359 Heiden



Mittwoch 09. Oktober

Kolping

14:00 Uhr Pättkestour (Abschlussfahrt) - Treffen auf dem Rathausplatz zur Fahrradtour

OKTOBER

Samstag 12. Oktober

Kolpingsfamilie

09:30 Uhr Familiensport - Spiel, Spass und Bewegung für Familien mit Kindern von 1-6 Jahren in der Turnhalle der Ludgerusschule

Samstag 12. Oktober

Kolpingsfamilie

Altkleidersammlung

Sonntag 13. Oktober

Kolpingsfamilie

09:00 Uhr Frauentreff - Frühstück für Alleinstehende. Treffpunkt Café Jäger

Sonntag 27. Oktober

Eine-Welt-Ausschuss

10:30 Uhr Mitgestaltung des Gottesdienstes

NOVEMBER

Freitag 01. November

Pfarrcäcilienchor

10:30 Uhr Mitgestaltung des Gottesdienstes

Sonntag 03. November

Jagdhornbläsergruppe

10:30 Uhr Mitgestaltung des Gottesdienstes

Pfarrkirche St. Georg

Messfeier

Montag	09:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr
Mittwoch	19:30 Uhr
Freitag	09:00 Uhr
Samstag	
(Vorabendmesse)	18:00 Uhr
Sonntag	08:30 Uhr
Sonntag	10:30 Uhr

Beichtgelegenheit

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat um 16:00 Uhr

Stille Anbetung

Jeden Mittwoch von 18:30 - 19:15 Uhr

Familiengottesdienst

Die Familiengottesdienste werden vom Familienliturgiekreis vorbereitet und finden einmal im Monat sonntags um 10:30 Uhr statt.

Die nächsten Termine:

- 01. September
- 06. Oktober
- 03. November
- 01. Dezember

Kontaktperson:
Dorothe Deckers,
Tel.: 02867 - 90 97 861

Gottesdienste für Demenzerkrankte

Dieser Gottesdienst ist für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen und wird vom Seniorenzentrum Haus St. Josef vorbereitet. Die Gottesdienste finden jeweils samstags um 15:45 Uhr im Haus St. Josef statt.

Die nächsten Termine:

- 13. Juli
- 10. August
- 07. September
- 05. Oktober

Kontaktperson:
Kristina Funke-Stiemert
Haus St. Josef: 02867 / 97 502

Kapelle im Haus St. Josef

Messfeier

Donnerstag	09:30 Uhr
Sonntag	09:30 Uhr

Für ältere Pfarrangehörige

Jeden 1. Dienstag im Monat um 14:30 Uhr (Hl. Messe)

Rosenkranzgebet

Dienstag	14:30 Uhr
----------	-----------

Gebetsabend

Jeden letzten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr

Kinderkirche

Parallel zum 10:30 Uhr Gottesdienst am Sonntag ist die Kinderkirche im Pfarrzentrum geöffnet. Die Kinder lernen das Evangelium des Tages mit biblischen Figuren kennen und können anschließend malen oder ein Bild zum Thema legen. Zur Gabenbereitung kommen die Kinder wieder in die Kirche.

Die nächsten Termine:

- 08.09.2019 27.10.2019
- 10.11.2019 08.12.2019

Kontaktperson:
Stefanie Busch,
Tel.: 02867-8162

Kleinkinderwortgottesdienst

Dieser Gottesdienst für Kleinkinder, vor allem für die 3 bis 7-jährigen, und deren Eltern findet zu festen Terminen samstags um jeweils 17:00 Uhr im Haus St. Josef statt.

Die nächsten Termine:

- 14. September
- 12. Oktober
- 16. November
- 08. Dezember

Kontaktperson:
Astrid Becker,
Tel.: 02867 - 80 07

Jugendgottesdienst

Gottesdienszeiten:

31. August	18:00 Uhr	Eröffnung Firmvorbereitung mit anschl. Lagerfeuer hinter der Kirche
05. Oktober	18:00 Uhr	Erntedank
26. Oktober	18:00 Uhr	gestaltet durch die Firmlinge
30. November	18:00 Uhr	gestaltet durch die Firmlinge
26. Dezember	10:30 Uhr	

Wortgottesdienst Haus „bi Tacke“

Die nächsten Termine:

01. September
06. Oktober
03. November
01. Dezember

Gottesdienst mit neuem geistlichen Liede

Die Begeisterung für Neue Geistliche Lieder, die seit Jahrzehnten im gesamten deutschsprachigen Raum erlebt wird, macht deutlich, dass diese neue Art der Kirchenmusik von Menschen gesucht und angenommen wird. Dieser Gottesdienst wird mit zeitgenössischen Liedern, Klängen und Rhythmen gefeiert.

Die nächsten Termine:

07. Juli	10:30 Uhr
03. August	18:00 Uhr
08. September	10:30 Uhr
12. September	18:00 Uhr

Allerheiligen

Gottesdienszeiten:

31. Oktober	18.00 Uhr	Vorabendmesse
01. November	08.30 Uhr	Hl. Messe
01. November	09.30 Uhr	Hl.Messe im Haus St. Josef
01. November	10.30 Uhr	Hl.Messe mit Pfarrcäcilienchor
01. November	15.00 Uhr	Andacht in der Friedhofskapelle mit anschl. Gräbersegnung
02. November	16:30 Uhr	Gottesdienst zum Gedenken für die verstorbenen Bewohner in der Kapelle vom Haus St. Josef

Beichtgelegenheit

In der Kirche St. Georg gibt es zu den angegebenen Zeiten jeweils samstags um 16:00 Uhr die Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes.

Die nächsten Termine:

13. Juli
27. Juli
10. August
24. August
14. September
28. September
12. Oktober
26. Oktober

▶▶ Seelsorger in Heiden

Wir sind Ihre Ansprechpartner in den verschiedenen Bereichen der Seelsorge und Pastoral, ob Taufe oder Beerdigung, Jugend- oder Seniorenarbeit oder bei dem Wunsch nach einem Gespräch.

- ▶ **Leitender Pfarrer | Benedikt K. Ende**
Pastoratsweg 10 | Tel.: 02867 - 275 oder 90 97 859
E-Mail: stgeorg-heiden@bistum-muenster.de

- ▶ **Pastor | Pater Dominic Thythara**
Pastoratsweg 10 | Tel.: 02867 - 90 96 372
E-Mail: thythara@bistum-muenster.de

- ▶ **Pastoralreferentin | Dorothe Deckers**
Pastoratsweg 10 | Tel.: 0151-70 05 37 48
E-Mail: deckers@bistum-muenster.de

- ▶ **Diakon mit Zivilberuf | Heinz Sprenger**
Tel.: 02867 - 71 27 690
E-Mail: sprenger@bistum-muenster.de

- ▶ **Diakon em. | Hermann Sühling**
Tel.: 02867 - 81 88

- ▶ **Pfarrer em. | Heinz Bruder**
Tel.: 02867 - 23 19 945

- ▶ **Pfarrer em. | Heinz Dapper**
Tel.: 02867 - 90 88 602

- ▶ **Pfarrer em. | Josef Kempe**
Tel.: 02867 - 31 16 627

▶▶ Mitarbeiter in St. Georg Heiden

- ▶ **Organist/Chorleiter:** *Gerd Kerkemeier*

- ▶ **Sekretärinnen
des Pfarrbüros :** *Antonia Eiling
Kerstin Höing*

- ▶ **Küster:** *Paul Dillhage
Margret Vestrick
Theo Oenning (HSJ)*

Alle kirchlichen Mitarbeiter/innen sind übers Pfarrbüro,
Pastoratsweg 10, Tel.: 02867 - 275 oder 90 97 860,
E-Mail: stgeorg-heiden@bistum-muenster.de, erreichbar.

▶▶ Kirchliche Einrichtungen in St. Georg Heiden

PFARRBÜRO ST. GEORG

Pastoratsweg 10, Tel.: 02867 - 275 oder 90 97 860
E-Mail: stgeorg-heiden@bistum-muenster.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 09:00 - 12:00 Uhr;
Mo, Mi 15:00 - 18:00 Uhr
Mittwochvormittag geschlossen

.....

FAMILIENZENTRUM ST. GEORG: KINDERTAGESSTÄTTE ST. GEORG

Mozartstr. 28a, Tel.: 02867 - 618
Lindenstr. 3, Tel.: 02867 - 90 002
E-Mail: kita.stgeorg-heiden@bistum-muenster.de
Leiterin: Frau Beate Ohters

KINDERTAGESSTÄTTE ST. JOSEF

Lancasterweg 1, Tel.: 02867 - 90 88 990
E-Mail: kita.stjosef-heiden@bistum-muenster.de
Leiterin: Frau Ursula Hilbring

.....

SENIORENZENTRUM HAUS ST. JOSEF

Pastoratsweg 11, Tel.: 02867 - 97 50 20
E-Mail: info@heiden.smp.de
Leiterin: Frau Andrea Spielmann

.....

BÜCHEREI ST. GEORG

Rathausplatz 19, Tel.: 02867-223920
E-Mail: buecherei-heiden@bistum-muenster.de
Leiterin: Frau Anne van Stegen

Öffnungszeiten:

So 10-12 Uhr / Di 17-19 Uhr / Mi 15-17 Uhr /
Fr 9:30-11:30 Uhr und 15-17 Uhr / zusätzlich jeweils
samstags 17-18 Uhr nach dem Kinderwortgottesdienst.

.....

GEORG online -
scan mich! ▶▶



GEORG

Ausgabe: 3 / 2019, Juli - Oktober 2019, 6. Jahrgang, Auflage: 4.000 Stück,
Druck: www.saxoprint.de

Herausgeber: Pfarreirat der Katholischen Pfarrgemeinde St. Georg Heiden
Anschrift: Katholisches Pfarrbüro St. Georg Heiden, Pastoratsweg 10, 46359 Heiden
Tel: 02867 - 275, E-Mail: stgeorg-heiden@bistum-muenster.de

Redaktionsteam: Nathalia Möller, Conny Buß, Christian Stöttelder
Gestaltung: Christian Stöttelder, Henrik Stöttelder

Artikel, Termine, Anregungen: redaktion.georg-heiden@gmx.de oder schriftlich an das Katholische Pfarrbüro St. Georg Heiden

Redaktionsschluss: 13. September 2019 (GEORG 4/2019), Erscheinungstermin KW 44/2019

